

Netzwerke und Cluster – norddeutsche Unternehmen der Ernährungsbranche nehmen Herausforderung des Nachwuchs- und Fachkräftemangels an

Berufsorientierung, Weiter- und Aufstiegsqualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Ernährungsbranche direkt in der Region sowie eine intensive Netzwerk- und Imagearbeit: Das sind die beiden Säulen, auf denen die Arbeit des Vereins „Food Academy – Kompetenzen für die Ernährungswirtschaft“ basiert.

Food Academy – regionales Netzwerk der Ernährungswirtschaft in M-V

„Wir warten nicht ab, bis uns die Fachkräfte ausgehen, wir stellen uns dieser Entwicklung aktiv und pragmatisch entgegen“, so Oliver Schindler, Vorstandsvorsitzender des Vereins. „Der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften ist in den

nUnternehmen der Ernährungswirtschaft in den letzten Jahren konstant hoch. Entsprechend müssen die Unternehmen neue Wege der Fachkräftegewinnung und -sicherung gehen. Als Initiative aus der Wirtschaft für die Wirtschaft ist die Food Academy genau der richtige Weg dafür.“



Logo des Vereins „Food Academy – Kompetenzen für die Ernährungswirtschaft“; Foto: Verein

Auch Unternehmen aus Nordwestmecklenburg dabei

Mit dem Beitritt der Norddeutschen Kaffeewerke GmbH unterstützt nun auch ein Unternehmen aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg die Arbeit der Food Academy – ein erster Schritt in Richtung einer landesweiten Arbeit des Vereins. Und die Food Familie wächst stetig weiter, z. B. mit dem Traditionsunternehmen Ludwigscluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG oder der bmp Production GmbH aus Parchim.

Netzwerke aufbauen und Kräfte bündeln

Neben der klaren Ausrichtung des Vereins auf die Nachwuchs- und Fachkräftesicherung fungiert die Food Academy im Zuge der Netzwerkarbeit auch als Kommunikations- und Informationsplattform, wenn es z. B. um den Erfahrungsaustausch der Mitglieder im Bereich Personal, Berufsausbildung sowie Umwelt & Energie geht. Durch eine gezielte Bündelung von Kräften ist die Food Academy ein wichtiger Akteur in Sachen Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik und Verwaltung.

Karrierechancen und Berufsorientierung

Auf Berufsorientierungsmessen und anderen Veranstaltungen direkt in den Schulen stellen Vertre-

ter des Vereins die Unternehmen und die dortigen Karrierechancen in einer für die Schülerinnen und Schüler ansprechenden Art und Weise vor.

Diese Informationsarbeit zahlt sich aus. Fünf der sechs Gründungsunternehmen konnten im Ausbildungsjahr 2016 alle Ausbildungsplätze besetzen. Neu ist auch, dass die im kommenden Ausbildungsjahr die Chance erhalten werden, einen Blick in die Abläufe der anderen Unternehmen der Food Familie zu werfen.

Nach der Ausbildung ist natürlich nicht Schluss. Durch die Kooperation mit Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen werden den Mitarbeitenden zahlreiche bedarfsgerechte und praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegsqualifikationen direkt im Unternehmen der Heimatregion angeboten.

foodRegio – Nahrungsmittelcluster aus dem Großraum Lübeck

Mit foodRegio, steht den Unternehmen der norddeutschen Ernährungswirtschaft ein weiteres Netzwerk zur Seite. Hauptziel: Stärkung der Unternehmen vor Ort und Vernetzung mit verwandten Branchen wie z. B. der Verpackungsindustrie und Logistik.

Der Focus des Netzwerkes, das aus dem Großraum Lübeck heraus agiert, liegt auf der direkten Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Mitgliedsunternehmen vor Ort.

Diese soll vor allem durch Schulungen, Seminare und Veranstaltungen zu Themen wie Beschaffung, Logistik, Marketing und Kommunikation bis hin zu einem eigenen Studiengang Food-Processing an der FH Lübeck erreicht werden.



Logo des Lübecker Ernährungsclusters foodRegio, Foto: foodRegio

Vernetzung mit Nordeuropa und Dänemark

Um norddeutsche Unternehmen auf überregionaler und internationaler Ebene weiter zu etablieren, hat foodRegio schon vor Jahren begonnen, internationale Netzwerke zu entwickeln. Aufgrund der geografischen Nähe bieten sich dabei Beziehungen zu den Ostsee-Anrainerstaaten geradezu an.

Durch den Bau einer festen Fehmarnbelt-Querung entstehen in der dadurch zusammenwachsenden Grenzregion wirtschaftliche Potenziale, die das Netzwerk BELTFOOD konkret nutzen will.

Im zweiten nordeuropäischen Kompetenznetzwerk BALTFOOD haben sich ursprünglich Partner aus sechs Ländern der Ostseeregion zusammengeschlossen, um die Ernährungswirtschaft in der Ostseeregion in Sachen Trends und Innovationen an die Spitze im internationalen Vergleich zu bringen.



Seit 2012 ist die Norddeutsche Kaffeewerke GmbH ein Mitglied von Strauss Coffee, einem der weltweit führenden Kaffeeunternehmen. Seit dem Produktionsstart im Jahr 2010 gehört die Norddeutsche Kaffeewerke GmbH zu den fortschrittlichsten und modernsten Werken für gefriergetrockneten Kaffee in Europa. Deutschland ist immer schon für eine ausgereifte Produktionstechnologie und internationale Qualitätsstandards bekannt gewesen.

Die langjährige Erfahrung der Fachleute der Norddeutschen Kaffeewerke GmbH in Verbindung mit der Verfahrenstechnik von Strauss Coffee garantiert nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch Qualität und Wirtschaftlichkeit.

Der Standort des Werks eignet sich sowohl für den Kundendienst in Europa als auch für den Seeversand äußerst gut. Es befindet sich direkt in der Nähe von Hamburg und seinem großen europäischen Frachthafen. Das Werk verfügt über eine Produktionskapazität von 4500 Tonnen gefriergetrockneten Kaffee pro Jahr.



Vertreter der Food Academy bei einer Informationsveranstaltung zur Berufsorientierung in der Regionalschule Rehna; Foto: Verein